

Z

Für Linkshänder

Grundlagen der Schrift

von Georg Wagner

Leitfaden, Beispielheft und Federauswahl nebst Anweisung für Linkshänder

Ladenpreis M 1.50

M 1.— bar und 11/10

Das Schreiben der Linkshänder erfreute sich bisher nur eines geringen Interesses bei den Schreiblehrern, aber der große Krieg hat schon vor seinem Abschluß die Zahl der Linkshänder um ein ungeheures vermehrt. Dank der Fortschritte der Heilkunst haben wir es nicht mehr nötig, die verlegt aus dem Kriege Zurückkehrenden als dauernd Arbeitsuntüchtige zu betrachten. Unser soziales Gewissen zwingt uns, die Mittel bereitzustellen, die notwendig sind, um unsere Verletzten, wenn irgend möglich, für ihren alten Beruf zu erüchtigen. Dazu gehört in erster Linie, daß alle diejenigen, die die Gebrauchsfähigkeit der rechten Hand eingebüßt haben, das Schreiben mit der linken Hand erlernen. — In den meisten Lazaretten werden bereits Schreibkurse für Linkshänder eingerichtet, die gute Erfolge zeitigen. — Wir bitten deshalb, „Wagners Grundlagen der Schrift“ immer auf Lager zu halten, besonders jetzt, wo Sie täglich Nachfrage zu gewärtigen haben. — Rosa Verlangzetteln anbei. ++++++

Verlag für Schriftkunde und Schriftunterricht
Heinze & Blanckertz in Berlin.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Kempten und München

Krieg und Kinderseele

Erinnerungen an 1870

Z

♦ ♦ 8^o VIII und 151 Seiten ♦ ♦

Geheftet M. 2.— ord., M. 1.50 à cond., M. 1.35 bar. / /

Gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 à cond., M. 2.10 bar. 13/12.

„Ich stehe unter dem starken Eindrucke des Buches „Krieg und Kinderseele“. Es drängt mich, Ihnen zu danken für dieses wundervolle Buch. Ich möchte Sie bitten, der Verfasserin mitzuteilen, daß dieses Buch eine unübertroffene, wehmütige Echtheit des Erlebens ausstrahlt, Stärke und Weichheit zugleich. Eine solche adelige Reinheit ergreift bis ins Innerste. Für solche Kinder- und Frauenseen, für ihre Erhaltung kämpfen wir jetzt auch. Ich muß sagen, daß dieses Buch von allen Büchern und Schriften, die ich über Krieg und Seele bisher las, das seelisch feinste ist. Betrachten Sie bitte diese Zeilen als Ausdruck des Dankes an Verfasserin und Verlag.“

So schreibt uns ein Leser des Buches!